

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 9079463X

Die dritte Epistel S. Johannis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888

7. Denn * viele Verführer sind in die Welt gekommen, die nicht bekennen Jesum Christum, daß er in das Fleisch gekommen ist. Dieser ist der Verführer und der Widerchrist. * Matth. 24, 5. 24.

2 Petr. 2, 1. 1 Joh. 2, 18. c. 4, 1. 2. 3.

8. *Sehet euch vor, daß wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen. *Mare. 13, 9.

† Gal. 3/4. c. 4. 11.
9.* Wer übertritt, und bleibet nicht in der
Lehre Christi, der hat keinen Gott; wer in
der Lehre Christi bleibet, der hat beide den
Vater und den Sohn. * I Joh. 2, 22. 23.

10. So jemand zu euch kommt, und bringet diese Lehre nicht, den *nehmet nicht zu Hause, und grüßet ihn auch nicht. *2 Thess. 3, 6. 10.

II. Denn wer ihn grüßet, der macht sich theilhaftig seiner bösen Werke.

12. Ich hatte euch viel zu schreiben, aber ich wollte * nicht mit Briefen und Tinte; sondern ich hoffe zu euch zu kommen und mündlich mit euch zu reden, auf daß unsere Freude vollkommen sey.

13. Es grüßen dich die Kinder deiner Schwester, der Auserwählten. Amen.

Die dritte Epistel S. Johannis.

Gaius nimmt die Brüder auf, Diotrophes aber hindert es.

I. **D**er Aelteste Gajo, dem Lieben,
*den Ich lieb habe in der
Wahrheit. *2 Joh. v. I.

2. Mein Lieber, ich wünsche
in allen Stücken, daß dir wohl gehe
und gesund seyst; wie es denn deiner
Seele wohl gehet.

3. Ich bin aber sehr erfreuet, da die Brüder kamen, und zeigten von deiner Wahrheit; wie * denn Du wandelst in der Wahrheit. * 2 Joh. v. 4.

4. Ich habe keine größere Freude, denn die, daß ich höre meine Kinder in der Wahrheit wandeln.

5. Mein Lieber, du thust treulich, was
du thust an den Brüdern und Gästen,

6. Die von deiner Liebe gezeuget hast
gethan, daß du sie * abgefertiget hast
würdiglich vor Gott. * Tit. 3, 13.

7. Denn um seines Namens willen
sind sie ausgezogen, und *haben von den
Heiden nichts genommen. *Matth. 10, 8.

1 Cor. 9, 12. 15.

8. So sollen Wir nun solche * aufnehmen, auf daß wir der Wahrheit Gehül-
fen werden. * Matth. 10, 14.

Luc. 10, 7. 8. Ebr. 13, 2.

9. Ich habe der Gemeinde geschrieben; aber Diotrophes, der unter ihnen will hoch gehalten seyn, nimmt uns nicht an.

10. Darum, wenn ich komme, will ich ihn erinnern seiner Werke, die er thut, und plaudert mit bösen Worten wider uns, und läßt ihm an dem nicht begnügen. Er selbst nimmt die Brüder nicht an, und mehret denen, die es thun wollen, und stößt sie aus der Gemeinde. * Matth. 23, 13.

II. Mein Lieber, * folge nicht nach dem Bösen, sondern dem Guten. † Wer Gutes thut, der ist von Gott; wer Böses thut, der siehet Gott nicht.

* Wi. 37, 27. † 1 Joh. 3, 6. 9.

12. Demetrius hat Zeugniß von jedermann und von der Wahrheit selbst; und wir zeugen auch, und ihr* wisset, daß unser Zeugniß wahr ist. * Joh. 19, 35.
Joh. 21, 24.

13. Ich hatte viel zu schreiben; aber
ich wollte nicht mit Tinte und Feder
an dich schreiben. * 2 Joh. v. 12.

14. Ich hoffe aber dich bald zu sehen, so

15. * Friede sey mit dir! Es grüßen
ich die Freunde, Grüße die Freunde
mit Namen. * I Petr. 5, 14.

... ..

Die